

819.

1497 Nov. 13.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Vier SS. an Pergamentstreifen. 1) Schild: gerautet. Umschr.: S. Jorge Marschalg. 2—4) Schilder: ebenso. Aufschriften: H. M., H. M., T. M.

Jorge Marschalg zu Mahlitzsch und seine Söhne Heinrich, Hans und Titze verkaufen mit Gunst des Herzogs Georg dem Capitel wiederkäuflich 18 Rhein. Gulden jährlicher Zinsen auf ihrem Vorwerk Nassau (zeur Nasse) in der Pflege Hain für 300 Rhein. Gulden Hauptsumme und erklären sich bereit, sowohl diese Zinsen als die früher verkauften, nämlich 9 gute silberne Schock 20 Groschen, dazu 1 Schock 24 Groschen für 564 Rhein. Gulden Hauptsumme zu Aue (Awe), 1 gutes Schock für 60 Rhein. Gulden auf dem Vorwerk Wetterwitz (Wetterswisch)^{a)}, 1 gutes Schock 21 Groschen für 69 Rhein. Gulden, als syc von der frawen von Ponnewitz ankommen und auff Koren und Storpach vorweißett, 5 Rhein. Gulden ebendaselbst, die von Johannes Lyndener mit 80 Rhein. Gulden Hauptsumme an das Capitel gekommen sind^{b)}, 4 Rhein. Gulden 9 Gr. 4 Pfg. für 66 Rhein. Gulden 14 Gr. auf dem Richter zu Choren zeu dem altar in dem spittall zeu Freyberg erkoufft, endlich 30 Gr. für 25½ Rhein. Gulden, in Summa 16 gute silberne Schock 54 Gr. und 4 Pfg. an den bestimmten Terminen selbst einzuziehen und dem Capitel zu übergeben — — — Gegeben — tausent vier hundert unnd dornoch im syben unnd newntzigstem jare uff montage noch sanct Mertens tage.

820.

20

1498 Mai 4.

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das S. der Stadt Frankfurt a/O. an Pergamentstreifen.

Ann.: Die Heiligen, von denen die im Plenarium vorhandenen Reliquien stammten, sind auf einem beiliegenden Papierblatt verzeichnet; in der Mitte: de ligno vite, spongia domini, de sepulcro domini, de veste Marie, de mensa domini.

Bürgermeister und Rathmannen der Stadt Frankfurt a/O. bezeugen auf die Bitte ihres Mitbürgers Hans Rakow, der seyne taffell mit heyligethuem, das man eyn plenarium pflegt zeu nennen, an die Stiftskirche zu Freiberg gebracht hat und vom Capitel um Kundschaft über diese Reliquien ersucht worden ist: das sein veter Hans Rakow seliger auch unnsere burger sollich heilichthuem unnd plenarium die zeeit, also ime lande zeu Prewsenn krigk, dar er die zeeit auch gewest, dorch redelich ankunfft, also wir anders nicht wissenn, bey sich gebrocht unnd also furder mit ime zeu unns in der stadt gefurdt, dasselbige wir allezeeit vor heyligthuem gehalten, also das wir unnd unser kirchenveter unnsere liebenn kirche bey unns gerne bey unns gebrocht hettenn unnd doch suchlichen von ime nicht haben irlangen mogenn, unnd halten es noch darvor unnd haben es anders von nymende vorstanden ader gehort. — Geben — viertzehenn hundert unnd darnoch in dem acht unnd newgentzigsten jarn am fritag noch inventionis sancte crucis.

819. a) Verschreibung des Jorge Marschalg zu Mahlitzsch über 1 Schock jährl. Zinsen zu Wetterwitz d. d. 1487 Juli 18. Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. b) Vergl. No. 445.